

### Informationsmaterial

DIE REPUBLIKANER, Bundesverband  
Postfach 8702 10, 13162 Berlin  
Telefon (0 1805) 7370 00  
Telefax (0 1805) 7371 11 (0,12 Euro/min.)  
E-Mail: info@rep.de  
www.rep.de



**Dr. Rolf Schlierer**  
Bundesvorsitzender

### Resolution des Bundespräsidiums fordert Volksabstimmung über EU-Beitritt der Türkei

# Nein zum EU-Beitritt der Türkei



**REPUBLIKANER:**  
angekündigte und zurückgezogene CDU/CSU-Unterschriftenaktion ist »durch und durch verlogen«



Als »*verlogene Heuchelei von A bis Z*« haben DIE REPUBLIKANER die von CSU-Landesgruppenchef Michael Glos ins Gespräch gebrachte Unterschriftensammlung gegen einen EU-Beitritt der Türkei bezeichnet. »*Nach der Koch-Aktion zum Doppelpaß bahnt sich der nächste große schwarze Volksbetrug an*«, kommentierte der Bundesvorsitzende der REPUBLIKANER Rolf Schlierer die Glosschen Gedankenspiele: »*Erst viel Wind machen, nachher nichts tun und die gesammelten Unterschriften in die Papiertonne werfen.*« Wenn CSU und CDU wirklich etwas gegen die für unser Land verhängnisvolle Aufnahme der Türkei in die Europäische Union tun wollten, dann sollten sie endlich ihre Blockadehaltung gegen die Einführung von Volksabstimmungen aufgeben und den Weg für ein Referendum nach französischem Vorbild freimachen. »*Das Volk braucht keine weitere folgenlose Unterschriftenaktion der Union, sondern volle demokratische Mitsprache ohne Vorbehalt bei den Schicksalsfragen der Nation*«, sagte Schlierer.

Die Forderung nach einer Volksabstimmung über den EU-Beitritt der Türkei untermauern die Republikaner in einer am Wochenende verabschiedeten Resolution des Bundespräsidiums der Partei. Darin unterstreichen die Republikaner ihren Anspruch, als einzige Partei konsequent gegen die Aufnahme der Türkei in die EU einzutreten. Den Wortlaut der Resolution können Sie im Innenteil dieses Flugblattes nachlesen.

V.i.S.d.P: DIE REPUBLIKANER, Dr. R. Schlierer, Postfach 870210, 13162 Berlin

Absender nicht vergessen!

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

- Ich wünsche weitere Informationen
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte, dass die REPUBLIKANER zur nächsten Wahl antreten und bin bereit, hierfür eine Unterstützungsunterschrift zu geben (kostenlos).

www.rep.de

BITTE  
HIER  
FREI-  
MACHEN

**DIE  
REPUBLIKANER**

Bundesverband

Postfach 8702 10

13162 Berlin



## DIE REPUBLIKANER

### Die Republikaner lehnen eine Mitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union kategorisch ab.

Der Beitritt eines islamischen Landes, dessen wirtschaftliches, politisches und gesellschaftliches System mit europäischen Vorstellungen nicht kompatibel ist, würde die EU handlungsunfähig machen und ihre Mitgliedsstaaten bis an die Grenze des Erträglichen belasten. Eine »Europäische Union«, die künftig gemeinsame Außengrenzen mit Syrien und dem Irak hätte, würde sich selbst ad absurdum führen.

### Die Republikaner verurteilen die Empfehlung der Europäischen Kommission zur Aufnahme von Beitrittsverhandlungen als sachlich nicht gerechtfertigte Schönfärberei.

Die angeblich in der Türkei durchgeführten »Reformen« stehen bis dato lediglich auf dem Papier; ob sie je glaubwürdig umgesetzt werden, ist mehr als zweifelhaft. Unterdrückung, Willkür und Korruption prägen die politische und gesellschaftliche Realität in der Türkei bis heute. Die türkische Regierung wird von einem Mann geführt und von einer Partei getragen, die ihre Wurzeln im radikalen, militanten Islamismus niemals abgeschnitten haben. Ein solches Land, eine solche Regierung kann kein Partner für eine europäisch-abendländische Wertegemeinschaft sein.

### Die Republikaner kritisieren die Festlegung des Bundeskanzlers auf eine Zustimmung Deutschlands zu Beitrittsverhandlungen mit der Türkei als verantwortungslos.

Aus durchsichtigen ideologischen Gründen trifft die rot-grüne Bundesregierung eine verhängnisvolle Fehlentscheidung, die unser Land und die EU vor eine Zerreißprobe stellen wird. Deutschland wird die Hauptlast an den immensen Finanztransfers und an der gewaltigen Einwanderungswelle

tragen müssen, die ein EU-Beitritt der Türkei nach sich ziehen würde. Der Kanzler handelt mit seiner Festlegung gegen das wohlverstandene deutsche Interesse und wird seinem Amtseid untreu, der ihm aufgibt, »Schaden vom deutschen Volk abzuwenden«.

### Die Republikaner fordern eine Volksabstimmung über den EU-Beitritt der Türkei.

Schon die Abschaffung der Deutschen Mark wurde über die Köpfe der Bürger hinweg beschlossen. Der von vornherein zum Scheitern verurteilte Versuch, die Türkei in Europa zu »integrieren«, wird für Deutschland noch einschneidendere Folgen haben. Was alle betrifft, muß auch von allen entschieden werden. Die im Bundestag vertretenen Parteien repräsentieren in dieser Frage nicht den Willen der Mehrheit der Deutschen. Der Souverän, das Volk, muß die Möglichkeit erhalten, in einer Frage, die seine legitimen Rechte essentiell betrifft, auch selbst entscheiden zu können. Deshalb fordern die Republikaner den Deutschen Bundestag auf, umgehend alle rechtlichen und gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Bürger in Volksabstimmungen und Volksentscheiden elementare Weichenstellungen für ihre Zukunft selbst treffen können.

### Die Republikaner werden sich auch in Zukunft als einzige Partei in Deutschland konsequent gegen eine Aufnahme der Türkei in die Europäische Union einsetzen. Als Oppositionspartei, die in der Wahrung deutscher Interessen die vornehmste Aufgabe des politischen Handelns sieht, werden die Republikaner als unbeirrbarer Mahner dafür eintreten, diese für das Schicksal unseres Landes verhängnisvolle Fehlentscheidung zu korrigieren.

Frankfurt, am 9. Oktober 2004

Das Bundespräsidium der Partei DIE REPUBLIKANER

Die Republikaner, Bundesgeschäftsstelle

## Entscheiden Sie als mündiger Bürger!

	Ja	Nein
Soll Deutschland noch mehr Geld an die EU zahlen, das spurlos in Ländern wie Polen, Spanien oder der Türkei verschwindet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sollen Millionen weiterer Türken nach Deutschland einwandern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soll Deutschland zum Tummelplatz islamischer Extremisten werden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sollen Kopftuch und Moschee die Zukunft unseres Landes bestimmen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sie haben viermal »JA« gesagt? Dann lassen Sie Schröder und Fischer ruhig die Türkei in die EU holen.

Sie sagen »NEIN« zu diesen Zumutungen? Dann kämpfen Sie mit uns gegen die Aufnahme der Türkei in die Europäische Union.

